44

Wien, am 8. November 1943.

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7 ,
Charlottenstraße 41.

In einer, die Ausgabe der Ebendorferchronik betreffenden Angelegenheit, bin ich genötigt, die Hilfe des Reichsinstitutes zu erbitten. Vor einigen Tagen teilte mir ein Bekannter - Dr. Hermann Göhler, Reichsarchiv Niederdonau - gelegentlich einesurlaubes mit, daß Herr Dr. K.J. Heilig eine Abschrift des Testamentes Thomas Ebendorfers gefunden haben soll. Da mir derzeit die Anschrift des Herrn Dr. Heilig (er scheint gegenwärtig im Militärdienst zu stehen?) nicht bekannt ist, würde ich für die gütige Mitteilung seines Aufenthaltsortes oder, was mir freilich noch viel lieber wäre, für ein diesbezügliches Ersuchens seitens des Reichsinstitutes an ihn zu großem Danke verpflichtet sein. Ich habe während der letzten Monate bereits auch die Einleitung zur Ausgabe, also hauptsächlich die biographischen Angaben, konzipiert und darf selbstverständlich an einem so wichtigen Funde nicht achtlos vorübergehen. Mir selbst ist es leider bisher nicht gelungen, dieses von jeher vermißte Testament zu entdecken.

Nehmen Sie, bitte, meinen besten Dank im voraus
Heil Hitler !

A. Lhotsky